



Die Dublin Deskriptoren

Stand: Oktober 2016

Bei den Dublin-Deskriptoren handelt es sich um die Beschreibungen für Studienzyklen-Referenzniveaus. Sie wurden 2003 vorgestellt und 2005 als Qualifikationsrahmen des Europäischen Hochschulraums angenommen. Sie bieten generische Aussagen zu typischen Erwartungen in Bezug auf Leistungen und Fähigkeiten in Verbindung mit Abschlüssen, die am Ende eines jeden (Bologna-)Studienzyklus oder Referenzniveaus erreicht werden. Die Formulierung der Studienzyklen beschreibt das Kompetenzniveau, nicht die Lernergebnisse, und unterscheidet auf grundsätzliche und allgemeine Weise zwischen den unterschiedlichen Zyklen.

(Quelle: Europäische Kommission, ETCS-Leitfaden Glossar, URL:

http://ec.europa.eu/education/ects/users-guide/glossary_de.htm [letzter Zugriff: 28.10.2016])

Referenzniveaus umfassen die folgenden fünf Aspekte:

- Wissen und Verstehen
- Anwendung des Wissens und Verstehens
- Urteilungsvermögen
- Kommunikation
- Fähigkeiten zum lebenslangen Lernen

Die Deskriptoren definieren in den folgenden fünf Kategorien die Kompetenzniveaus, die auf der entsprechenden Stufe zu erreichen sind.

Dublin Deskriptoren (de)

Abschlüsse des jeweiligen Zyklus werden an Personen verliehen, die [...]

Zyklus	Wissen und Verstehen
Bachelor	[...] in einem Studienfach Wissen und Verstehen bewiesen haben, das auf ihrer generellen Sekundarstufen-Bildung aufbaut und darüber hinausgeht, und das sich üblicherweise auf einem Niveau befindet, das, unterstützt durch wissenschaftliche Lehrbücher, zumindest in einigen Aspekten an neueste Erkenntnisse in ihrem Studienbereich anknüpft.
Master	[...] Wissen und Verstehen bewiesen haben, das auf den üblicherweise mit der Bachelorstufe assoziierten Kenntnissen aufbaut und diese vertieft, und das eine Basis oder Möglichkeit liefert für Originalität im Entwickeln und/oder Anwenden von Ideen, häufig in einem Forschungskontext.
Doktorat/PhD	[...] ein systematisches Verstehen eines Studienbereichs und die Beherrschung der mit diesem Bereich assoziierten Fertigkeiten und Methoden in der Forschung demonstriert haben.

Zyklus	Anwenden von Wissen und Verstehen
Bachelor	[...] ihr Wissen und Verstehen in einer Weise anwenden können, die von einem professionellen Zugang zu ihren weiterführenden Studien oder ihrem Beruf zeugt, und die über Kompetenzen verfügen, die üblicherweise durch das Formulieren und Untermauern von Argumenten und das Lösen von Problemen in ihrem Studienbereich demonstriert werden.
Master	[...] ihr Wissen und Verstehen und ihre Problemlösungsfähigkeiten in einem neuen oder unvertrauten Umfeld innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte in ihrem Studienbereich anwenden können.
Doktorat/PhD	[...] die Fähigkeit bewiesen haben, einen substantiellen Forschungsprozess mit wissenschaftlicher Integrität zu konzipieren, gestalten, implementieren und adaptieren. [...] einen Beitrag geleistet haben durch originäre Forschung, die die Grenzen des Wissens durch die Entwicklung substantieller Forschungsarbeiten erweitert, die es verdienen, zumindest in Teilen gemäß dem üblichen Standard national oder international publiziert zu werden.

Zyklus	Beurteilungen abgeben
Bachelor	[...] die Fähigkeit besitzen, relevante Daten (üblicherweise innerhalb ihres Studienbereichs) zu sammeln und zu interpretieren um Einschätzungen zu stützen, die relevante soziale, wissenschaftliche oder ethische Belange mit berücksichtigen.
Master	[...] die Fähigkeit besitzen, Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen und auf der Basis unvollständiger oder begrenzter Informationen Einschätzungen zu formulieren, die aber trotzdem die mit der Anwendung ihres Wissens und Verstehens verbundenen sozialen und ethischen Verantwortungen berücksichtigen.
Doktorat/PhD	[...] befähigt sind zu kritischer Analyse, Evaluation und Synthese neuer und komplexer Ideen.

Zyklus	Kommunikation und kommunikative Fertigkeiten
Bachelor	[...] Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen sowohl an ExpertInnen als auch an Laien vermitteln können.
Master	[...] ihre Schlussfolgerungen und das Wissen und die Prinzipien, die ihnen zugrunde liegen, klar und eindeutig kommunizieren können, sowohl an ExpertInnen wie auch an Laien.
Doktorat/PhD	[...] in der Lage sind, mit ihrem fachlichen Umfeld, der größeren wissenschaftlichen Gemeinschaft und der Gesellschaft im Allgemeinen über ihr Fachbereich zu kommunizieren.

Zyklus	Lernstrategien und Selbstlernfähigkeit
Bachelor	[...] die Lernstrategien entwickelt haben, die sie benötigen, um ihre Studien mit einem hohen Maß an Selbständigkeit fortzusetzen.
Master	[...] über jene Lernfähigkeiten verfügen, die es ihnen erlauben, ihre Studien weitgehend selbstbestimmt fortzusetzen.
Doktorat/PhD	[...] in der Lage sind, innerhalb akademischer und professioneller Kontexte technologische, soziale oder kulturelle Fortschritte in einer Wissensgesellschaft voranzutreiben.

dublin descriptors (en)

Dimension	first cycle	second cycle	third cycle
	Qualifications that signify completion of the first cycle are awarded to students who:	Qualifications that signify completion of the second cycle are awarded to students who:	Qualifications that signify completion of the third cycle are awarded to students who:
knowledge and understanding	have demonstrated knowledge and understanding in a field of study that builds upon their general secondary education, and is typically at a level that, whilst supported by advanced textbooks, includes some aspects that will be informed by knowledge of the forefront of their field of study;	have demonstrated knowledge and understanding that is founded upon and extends and/or enhances that typically associated with the first cycle, and that provides a basis or opportunity for originality in developing and/or applying ideas, often within a research context;	have demonstrated a systematic understanding of a field of study and mastery of the skills and methods of research associated with that field;
applying knowledge and understanding	can apply their knowledge and understanding in a manner that indicates a professional approach to their work or vocation, and have competences typically demonstrated through devising and sustaining arguments and solving problems within their field of study;	can apply their knowledge and understanding, and problem solving abilities in new or unfamiliar environments within broader (or multidisciplinary) contexts related to their field of study;	have demonstrated the ability to conceive, design, implement and adapt a substantial process of research with scholarly integrity;
making judgements	have the ability to gather and interpret relevant data (usually within their field of study) to inform judgements that include reflection on relevant social, scientific or ethical issues;	have the ability to integrate knowledge and handle complexity, and formulate judgements with incomplete or limited information, but that include reflecting on social and ethical responsibilities linked to the application of their knowledge and judgements;	have made a contribution through original research that extends the frontier of knowledge by developing a substantial body of work, some of which merits national or international refereed publication; are capable of critical analysis, evaluation and synthesis of new and complex ideas;
communication skills	can communicate information, ideas, problems and solutions to both specialist and non-specialist audiences;	can communicate their conclusions, and the knowledge and rationale underpinning these, to specialist and non-specialist audiences clearly and unambiguously;	can communicate with their peers, the larger scholarly community and with society in general about their areas of expertise;
learning skills	have developed those learning skills that are necessary for them to continue to undertake further study with a high degree of autonomy.	have the learning skills to allow them to continue to study in a manner that may be largely self-directed or autonomous.	can be expected to be able to promote, within academic and professional contexts, technological, social or cultural advancement in a knowledge based society.

Quelle: Anhänge zum Konsultationspapier NQR. Anhang 3: Deskriptoren des Qualifikationsrahmens für den Europäischen Hochschulraum, URL: <http://www.oeibf.at/db/calimero/tools/proxy.php?id=12746> [letzter Zugriff: 28.10.2016].

Das Team der Lehrentwicklung berät Sie gerne:

Abteilung Lehr- und Studienservices
 Universitätsplatz 3/I, 8010 Graz
 Mag. Dr. Elisabeth Augustin | 0316 380 1074
 Mag. Gerd Kaup | 0316 380 1073
 E-Mail: lehrentwicklung@uni-graz.at